

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 10 (1924)
Heft: 10

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Luggen, gegründet. Die interimistische Verbandskommission, welche die Statuten vorzubereiten hatte, bestand aus den Herren Schulinspektor Rutsch, Appenzell, Bezirksamman Spieß und Lehrer Jos. Schönenberger, St. Gallen D., wofür letzterem wir einen flottabgefaßten, wertvollen Gründungsbericht verdanken. — Am 25. September 1909 trat die an der Generalversammlung in Zug ernannte definitive Kommission zur ersten Sitzung zusammen; es gehörten ihr an die Herren Kollegen und Freunde: Jakob Desch, St. Gallen D., (Präf.); Alfons Engeler, St. Gallen W. (Kassier) und Hans Bischoff, St. Gallen D. (Aktuar). Während die beiden ersten seit 15 Jahren in wirklich uneigennützigster Weise ihr Mandat ausübten — die jeweils an den Generalversammlungen des Kathol. Lehrervereins ausgesprochene Anerkennung möge eine ideale Belohnung ihrer Mühen sein — redigierte der genannte Schriftführer die Protokolle bis und mit der 35. Kommissionsitzung mit anerkanntem Fleiß. Die letzten 15 Verhandlungsaufzeichnungen besorgte der nunmehrige Protokollführer, der schon früher und bis heute auch die Leser der „Schweizer-Schule“ von Zeit zu Zeit über die Krankenliste auf dem Laufenden hält. Beim Lesen der Verhandlungsgegenstände stößt man des öfters auf unsern größten Gönner, der durch seine soliden versicherungstechnischen Berechnungen den Grund zur Prosperität derselben legte, den am 24. Juli 1921 verstorbenen Herrn Prof. Alois Güntensberger in St. Fiden. Sein liebes Bild, im Protokoll der 45. Kommissionsitzung eingeklebt, erinnert auch spätere Zeiten an diesen edlen Mann! Ein erfreulicher Wendepunkt in der Geschichte unserer sozialen Institution ist die Anerkennung derselben durch den Bund. Langsam, aber stetig nahm die Mitgliederzahl zu; die Grippejahre gingen nicht spurlos vorüber, aber ein mächtig anwachsender Fonds hielt ihnen stand. Dank einer Zuwendung von Fr. 5000.— aus der Kasse des Zentralvereins, die ihr in die Wiege gelegt wurden, konnte sie sich schnell entfalten. Und am 31. Dezember 1923 wies die Kasse pro Mitglied ein Vermögen von Fr. 112.— auf!! Blatt um Blatt des Protokolls erzählt von großen Wohltaten, welche wir seit 15 Jahren an kranke Kollegen leisten konnten; Dankschreiben von leidenden Mitgliedern sind ein schönstes Entgelt für die Bemühungen der Kommissionsmitglieder. Seitdem ihr auch Lehrersfrauen angehören können, bezahlten wir ein schönes Sümmchen an Wochen- und Stillgeldern aus. Mehr als Worte sprechen die Gesamt-Krankengeldauszahlungen von Fr. 46,037.—. Erwähnt darf hier vielleicht auch noch werden, daß das kollegiale, freundschaftliche Verhältnis innerhalb der Kassakommission nie im geringsten getrübt war; es wirkte augen-

scheinlich befruchtend auf die Kommissionstätigkeit. Unser Grundsatz war: „Entgegenkommend so weit als immer möglich, aber alles auf Grund der Statuten.“

Unserer Kasse auch fernerhin eine verdienstvolle Wirksamkeit und das Zutrauen und die Wertschätzung der Vereinsgenossen des Katholischen Lehrervereins der Schweiz!

Simmelsererscheinungen im Monat März.

Der Monat März bringt uns den ersehnten Wechsel der astronomischen Jahreszeit mit dem Eintritt der Sonne ins Frühlingsäquinoktium am 20., 22 $\frac{1}{2}$ Uhr. Die Bahn der Sonne ist beim Durchgang durch den Aequator am steilsten (23 $\frac{1}{2}$ Grad) gegen diesen gerichtet, woraus sich die rasche Zunahme der Tageslängen erklärt (in 20 Tagen mehr als eine Stunde). Um Mitternacht gehen die Sternbilder des Löwen, der Jungfrau und des südlichen Raben durch den Meridian.

Der Frühlingsvollmond fällt auf den 21., 5 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Von den Planeten ist Merkur Morgenstern bis zum 21., Venus Abendstern mit noch zunehmender östlicher Elongation, Mars im Sternbild des Skorpions am Morgenhimmel, Jupiter ebenfalls im Skorpion und Saturn in der Jungfrau am Mitternachtshimmel.

Dr. J. Brun.

Margauische Lehrstellen:

Bezirksschule Baden, Hauptlehrerstelle für Französisch, Deutsch und Geschichte. Ortszulage 920 Fr. bis 2300 Fr. Mindestens 6 Semester Hochschule. Vollständige Anmeldungen, Auswärtige mit Attestzeugnis (Formular bei der Erziehungsdirektion), bis 22. März 1924 beim Präsidenten der Bezirksschulpflege, Bezirksarzt Dr. Zehnder, Baden. J.

Offene Lehrstellen.

Wir bitten zuständige katholische Schulbehörden, freierwerbende Lehrstellen (an Volks- und Mittelschulen) uns unverzüglich zu melden. Es sind bei unterzeichnetem Sekretariate viele stellenlose Lehrpersonen ausgeschrieben, die auf eine geeignete Anstellung reflektieren.

Sekretariat
des Schweiz. kath. Schulvereins,
Willenstrasse 14, Luzern.

Redaktionschluss: Samstag.

Verantwortlicher Herausgeber: Katholischer Lehrerverein der Schweiz. Präsident: W. Maurer, Kantonschulinspektor, Taubenhausstr. 10, Luzern. Aktuar: W. Arnold, Seminarprofessor, Zug. Kassier: Alb. Elmiger, Lehrer, Littau. Postfach VII 1268, Luzern. Postfach der Schriftleitung VII 1268.

Krankenkasse des Katholischen Lehrervereins: Präsident: Jakob Desch, Lehrer, Burgeck-Bonwil, St. Gallen W. Kassier: A. Engeler, Lehrer, Krügerstr. 38, St. Gallen W. Postfach IX 521.

Hilfskasse des Katholischen Lehrervereins: Präsident: Alfred Stalder, Turnlehrer, Luzern, Mesemlinstrasse 25. Postfach der Hilfskasse K. L. W. S.: VII 2443, Luzern.